

Liebe Vereins-Freunde,

wir, der neue Vorstand des Kanuverein Nürnberg möchten uns Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Stephan Thieme. Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Mädchen mit 9 und 11 Jahren alt.



Seit nun bereits mehr als 25 Jahren bin ich im Kanuverein. Habe somit bereits als Kind und Jugendlicher einigen Spaß auch gepaart mit Erfolg hier haben dürfen. Anfänglich bekam ich von Ulla Krause als Kind die Grundzüge des Paddelns auf dem Dutzendteich vermittelt.

Im Anschluss daran hatte ich die tolle Möglichkeit direkt in die Kanupolo Mannschaft mit integriert zu werden. Meine erstes Turnier gewannen wir auch gleich, was sicherlich nicht wirklich mein Verdienst war. Nach einigen Jahren Erfahrung und Erfolgen immer begleitet von Dago und Manfred Hergottshöfer wurde meine Kanupolo Zeit gekrönt durch den Titel des Deutschen Jugend Meisters für unsere Nürnberger Mannschaft in der ich auch Team-Mitglied war.

Durch die hierbei gewonnene Sicherheit und Technik im Kajak fiel mir der Einstieg in das Befahren von Flüssen relativ einfach. Zuerst auf Wanderbächen und dann in immer schneller fließenden Bächen. 1989 konnte ich dann meine Ausbildung zum Übungsleiter (heute Trainer C) erfolgreich abschließen. 1993 wurde ich ins Bundeslehrteam der Naturfreunde berufen und habe dafür dann noch zusätzlich meine Ausbildung zum Trainer B gemacht. In diesem Lehrteam bin ich nun seit mehr als 10 Jahren Lehrteamsprecher und nun Ausbildungsleiter der Bundesgruppe Kanu Sport.

Somit beschäftige ich mich nun mehr als mein halbes Leben lang mit der Vermittlung des Spaßes am Kanusport. Und es macht mich immer wieder stolz, zu sehen wie meine Zöglinge von den Anfängen im Kajak bis hin zu Profis heranwachsen und dann auch wieder weiteren Personen den gleichen Spaß vermitteln.

Kajakfahren, in welcher Disziplin auch immer, ist ein Teamsport. Für mich ist gerade dies, gepaart mit der Faszination der Natur und der Kraft des Wassers, der Grund warum ich diesen Sport so gerne ausübe.

Der Kanuverein hat genau diese so wichtigen Merkmale in der Vergangenheit immer symbolisiert und gelebt. Um dies fortzuschreiben habe ich diesen Vorstandsposten angenommen.

Euer Stephan

Mein Name ist Volker Klinge,



ich bin 47 Jahre und habe erst jenseits der 40 mit dem Paddeln begonnen, bei einem Anfängerkurs des KVN.

Laut Oli Hülser bin ich alleiniger Rekordhalter in der Disziplin „Schwimmen auf der Kössener Ache“. Diesen ewigen Rekord habe ich im Jahr 2004 aufgestellt, seit dem geht es glücklicherweise mit meinen Paddelkenntnissen steil aufwärts, heute zählen Flüsse wie Saalach, Loisach und Inn zu meinen Favoriten.

Meine Tochter Camilla (13) ist eifriges Mitglied unserer Jugendgruppe, mein Sohn Valentin (10) paddelt auch, sein Hauptinteresse gilt aber derzeit dem Basketball.

Jutta, meine Lebensgefährtin, kann leider nur zu gemütlichen Canadierausflügen z.B. auf der Spree überredet werden.

Tagsüber auf einem Wildbach paddeln und abends um ein Lagerfeuer sitzen, ist das erholsamste, was ich mir vorstellen kann.

Da ich über unsere Kanu-Schule zum schönsten Sport gefunden habe und ich meine Kinder auch gerne auf diesem Weg sehen würde, liegt für mich auch ein Hauptaugenmerk auf Übung und Fortbildung.

Die Förderung unseres Sports bedeutet für mich neben der Bereitstellung von Infrastruktur und Ausrüstung für die Mitglieder die Verbesserung der sportlichen Fähigkeiten.

Aus Menschen Paddler machen, aus Paddlern Vereinsmitglieder und aus Vereinsmitgliedern bessere Paddler, das sollte unser Ziel sein. Dabei ist es gleichgültig ob jemand Polo spielen, wandern oder Rennen fahren oder wie ich ins Wildwasser will. Und auch gleichgültig, ob selbstorganisiert trainiert oder an Kursen teilgenommen wird.

Unterstützung sollte es für alle geben, die unseren Sport aktiv betreiben.

Da ich in den erstgenannten Disziplinen sehr (völlig) unerfahren bin und auch die Leute die dort aktiv sind nicht (gut) kenne, hoffe ich auf Unterstützung gerade aus diesen Bereichen, wobei ich nicht glaube, dass die Unterschiede der Interessen tatsächlich so groß sind.

Wir alle sind Paddelsportler, die, wenn wir es uns genau überlegen, mit Sicherheit mehr gemeinsame als gegensätzliche Interessen haben, nämlich die Freude am Paddeln und der damit untrennbar verbundenen Kameradschaft.

Natürlich passt mir das, was andere tun, wie überall im Leben so auch im KVN, manchmal nicht. Oft besitze ich dann die Gelassenheit, es zu akzeptieren, aber manchmal eben nicht.

Dann reagiere ich, manchmal angemessen, aber manchmal eben auch unangemessen. So ist der Mensch. Kameradschaft heißt für mich auch, anderen ihre Fehler zu verzeihen und einen kritischen Blick auf mich selbst zu behalten.

Euer Volker

Gemeinsam glauben wir beide daran, dass alle Mitglieder, egal an welcher Fassade des Kanusport fasziniert und verschrieben, alle in einem Verein Mitglied sein möchten in dem der Spaß und die Gemeinschaft für alle Aktionen im Vordergrund stehen.

Lasst uns gemeinsam den Weg dahin beschreiten. Vielen Dank für Eure Unterstützung.

Euer neuer 1. und 2. Vorstand des Kanuverein Nürnberg

Stephan Thieme und Volker Klinge